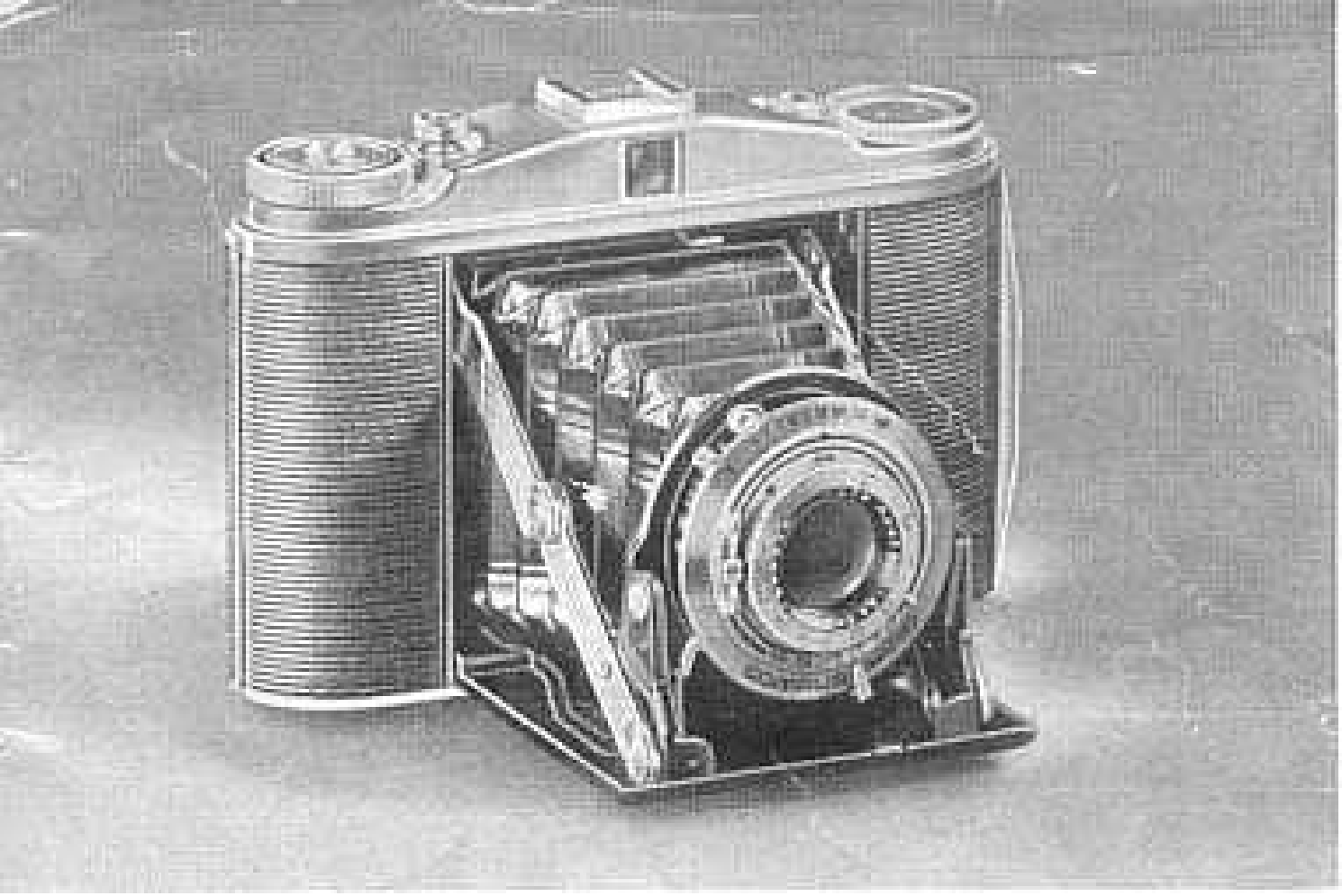
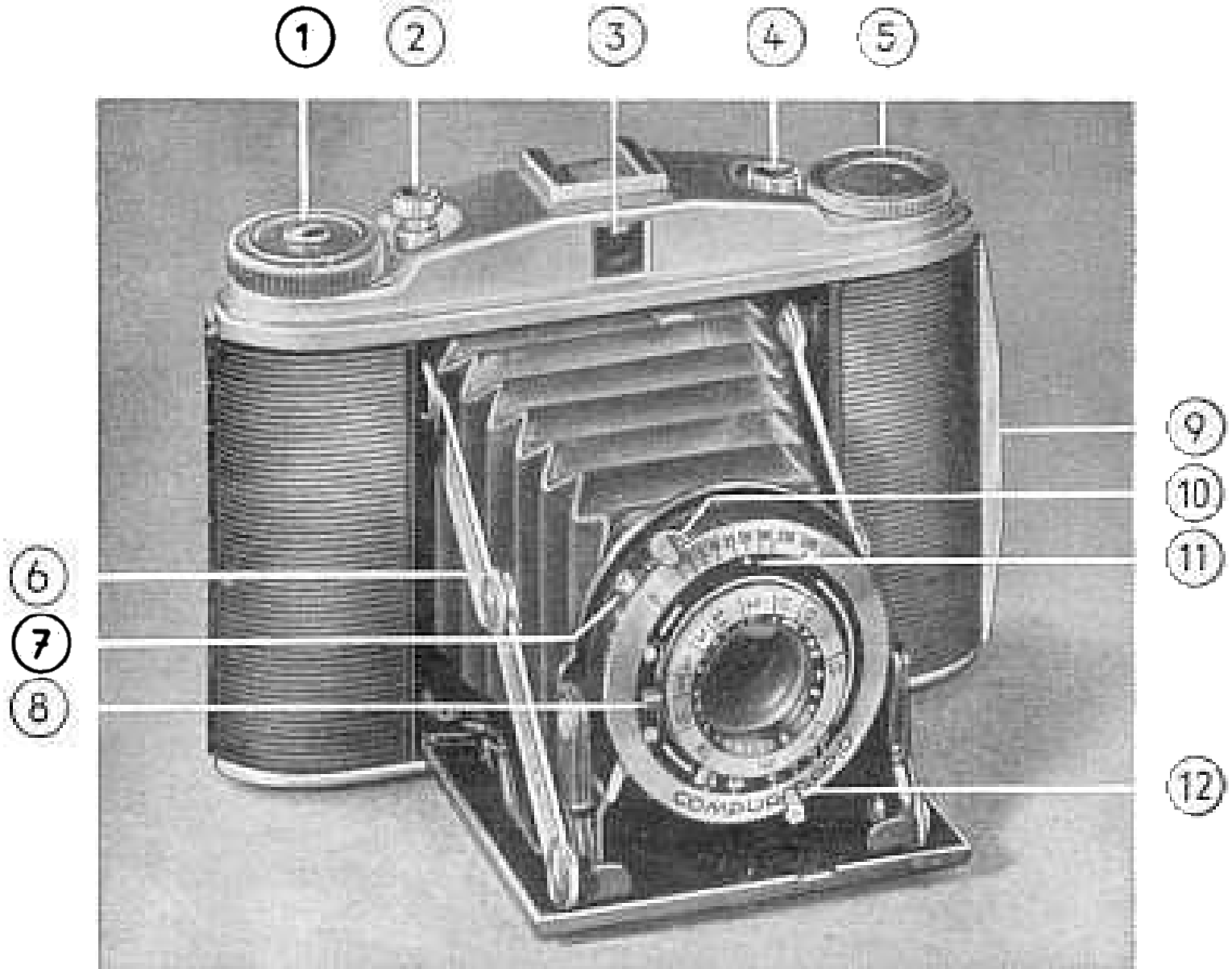


MADE IN
GERMANY

GEBRAUCHSANWEISUNG

ISOLETTE II


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
COMPUR

Zeitaufnahmen – Hebel „T"

Für Zeitaufnahmen benötigt man ein Stativ oder zumindest eine feste Unterlage. Dabei wird zum Auslösen am besten ein Drahtauslöser verwendet, den man in den Nippel des Auslöserknopfes einschraubt. Der auf „B" eingestellte Verschluß muß gespannt werden; läßt man nun aus, so bleibt der Verschluß solange geöffnet, wie der Auslöser niedergedrückt bleibt.

Für sehr lange Belichtungszeiten bedient man sich des „T"-Hebels. Man stellt den Verschluß auf „B", spannt und schwenkt den „T"-Hebel in Pfeilrichtung um 180 Grad. Löst man nun mit dem Gehäuseauslöser aus, so bleibt der Verschluß solange geöffnet, bis der „T"-Hebel wieder zurückgeschwenkt wird. Den Drahtauslöser kann man hierbei nicht benutzen; es muß der Auslöseknopf niedergedrückt werden. Man achte darauf, daß der „T"-Hebel beim Schließen des Laufbodens stets mit dem schwarzen Punkt in Richtung zum Sucherfenster zeigt.

Auch Sie können Ihre Filme selbst entwickeln bei Tageslicht, ohne Dunkelkammer, an jedem Ort! Lassen Sie sich unverbindlich von Ihrem Händler die bequemste Tageslichtentwicklungsdose vorführen, die **Agfa Rondinax 60.**

Bauliche Änderungen, die sich im Laufe der Weiterentwicklung der Camera ergeben, behalten wir uns vor. Merken Sie sich die Nummer Ihrer Camera und des Objektivs. (Camera-Nr.: Spulenhalterscheibe außen.)

Belichtungs-Hinweise

Negativ-Material $^{18}/_{10}$ ° DIN - ASA Exposure Index 50

Aufnahmezeit: 3 Stunden nach Sonnenaufgang bis 3 Stunden vor Sonnenuntergang

Motiv	Jahreszeit	Sonnig	Bedeckt	Trüb	Belichtungszeit sec.	
		Blende				
Helle Motive Schnee, Strand usw.	Sommer	16	11	8	$^1/_{100}$	Bei Verwendung von Gelbfilter Nr. 1 eine Blende weiter öffnen (nächstkleinere Blendenzahl) oder: Belichtungszeit verdoppeln
	Winter	11	8	5,6	$^1/_{50}$	
Kinder, Gruppen im Freien, Landschaft usw.	Sommer	8	5,6	4,5	$^1/_{50}$	
	Winter	5,6	4,5	–	$^1/_{25}$	
		–	–	4,5	$^1/_{10}$	
im hellen Zimmer dicht am Fenster	Sommer	5,6	4,5	–	$^1/_{10}$ – $^1/_5$	
		–	–	4,5	$^1/_5$ – $^1/_2$	
	Winter	5,6	4,5	–	$^1/_2$ – 1	
		–	–	4,5	1 – 2	

Im Zweifelsfalle lieber zu reichlich als zu knapp belichten!
Spielend leicht ermitteln Sie die genaue Belichtungszeit mit dem neuen elektrischen Belichtungsmesser
Agfa Lucimeter
das eine höchste Einstellgenauigkeit, vor allem auch bei schwierigen Lichtverhältnissen, gewährleistet.

Agfa Isolette II

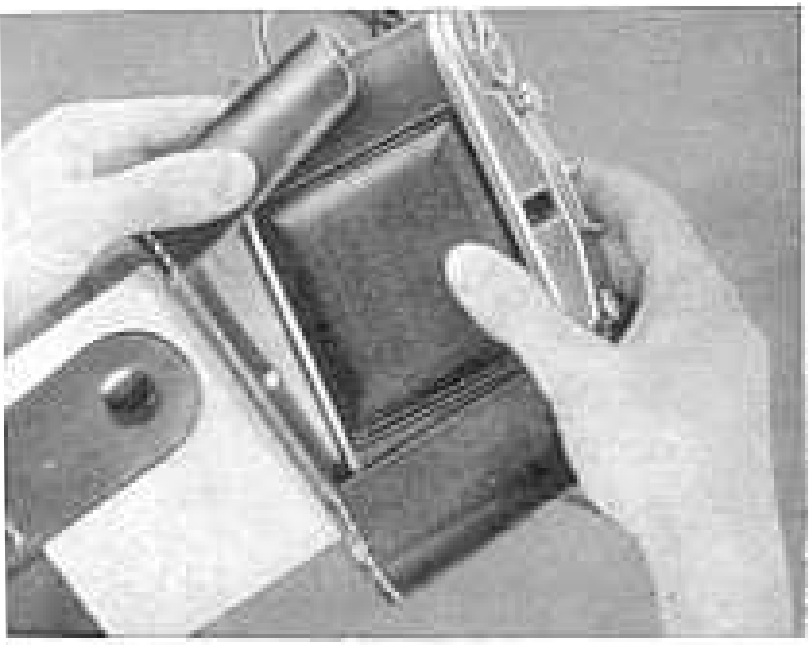
mit Agfa Apotar 1 : 4,5 f = 85 mm, Antireflexbelag, Prontor-S-Verschluß Nr. 1335/25.

mit Agfa Apotar 1 : 4,5 f = 85 mm, Antireflexbelag, Compur-R.-Verschluß Nr. 1335/21.

mit Agfa Solinar 1 : 4,5 f = 85 mm, Antireflexbelag, Compur-R. Verschluß Nr. 1335/20.

KREISMUSEUM BINTERFELD
Signatur
V 1484H.

		Seite
1	Filmtransportknopf	10
2	Gehäuseauslöser, Signalfenster der Doppelbelichtungssperre	10, 18
3	Newton-Sucher, Aufsteckschuh für Blitzlichtgerät usw.	10, 16
4	Sperrknopf zum Öffnen der Camera	7
5	Schärfentiefenring	14
6	Spreizengelenke (Schließen der Camera)	11
7	Synchronisierter Blitzlichtkontakt ø 3 mm	17
8	Markierung für Entfernungseinstellung	8/9
9	Verriegelung der Camera-Rückwand	4, 7
10	Spannhebel des Verschlusses	8/9
11	Marke für Zeiteinstellung	8/9
12	Blendenhebel und -Skala	8/9



Zum Filmeinlegen Stativschraube der Bereitschaftstasche lösen, Camera herausnehmen.

Die elegante Original-Bereitschaftstasche schützt die Isolette einwandfrei vor Staub und Beschädigung und gibt andererseits durch einen Handgriff die Camera zur Aufnahme frei.

Der 6×9-Film B 2 (120) gibt 12 Aufnahmen 6×6

Man halte sich an ein zuverlässiges Filmmaterial. Mit Agfa Filmen wird man stets gute Erfolge erzielen.

Camera-Rückwand öffnen:

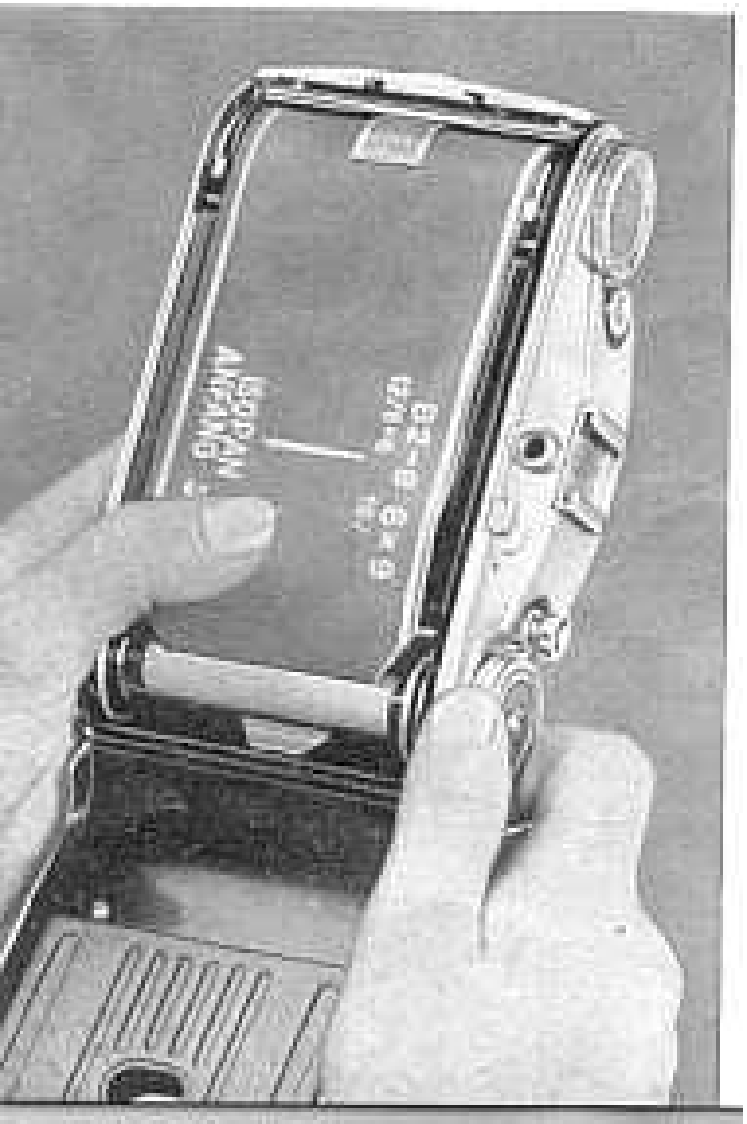
Verschlußriegel in Pfeilrichtung zur Seite schieben, Camera-Rückwand aufklappen.

Filmspulenhalter herausschwenken und angelenkte Klappe nach außen schwenken.

Die Leerspule muß in der gegenüberliegenden Spulenkammer liegen.
Den Film sollte man nur bei gedämpftem Licht einlegen.

Filmspule einlegen:
Spule mit geschlitzter Bohrung auf festen Zapfen, schwenkbare Klappe heranführen; beide Zapfen halten nun die Spule; Spulenhalter wieder einschwenken.

Achtung! Die Spule muß so liegen, wie die Abbildung zeigt, die Spitze des Schutzpapiers in Richtung Leerspule.



Klebestreifen aufritzen und sorgfältig entfernen. Schutzpapier herausziehen und in den längeren Schlitz der Spule einfädeln.

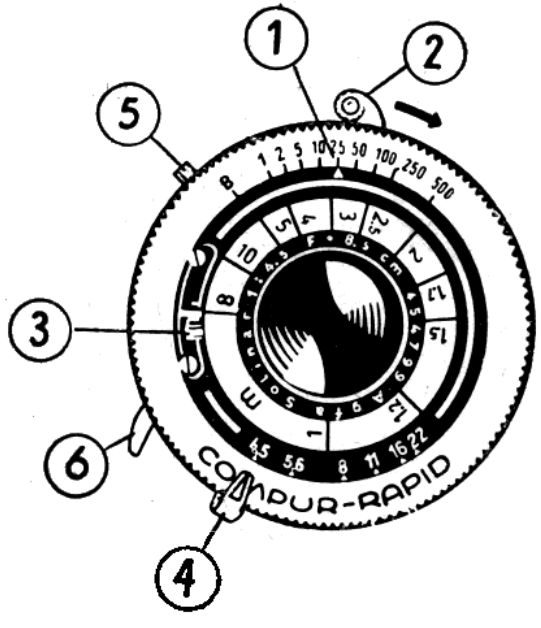
Das Schutzpapier nach den Außenkanten der Camera genau ausrichten und durch einige Umdrehungen des Filmtransportknopfes straff ziehen; sorgfältig darauf achten, daß es sich zwischen den Spulenflanschen gerade und somit lichtsicher aufspult.

Schließen der Camera-Rückwand:
Rückwand mit beiden Händen kräftig zudrücken, bis der Verschluß hörbar einschnappt.

Dreht man den Transportknopf weiter, erscheinen im Nummernfenster zuerst die Vorsignale, Punkte, Hände oder Pfeile. Bei der Zahl „1" Halt!
Der Film liegt dann für die erste Aufnahme bereit.

Öffnen der Camera:
Ein Druck auf den Sperrknopf, und der Objektivträger gleitet in Aufnahmestellung. Evtl. bis zum Einschnappen nachhelfen.

Der Vorzug der Isolette als Springspreizen-Camera liegt einerseits in der sehr schnellen Aufnahmebereitschaft, andererseits in dem besonders festen Stand des Objektivträgers.



Compur - Rapid - Verschluß

Blenden: 4,5 5,6 8 11 16 22

Zeiten: B, 1, 2, 5, 10, 25, 50, 100, 250, 500

Meter: 1 1,2 1,5 1,7 2 2,5 3 4 5 10 ∞

1 Markierung für Zeiteinstellung: äußeren, geränderten Ring drehen.

2 Verschluß - Spannhebel: vor jeder Aufnahme spannen — auch bei B.

3 Markierung für Metereinstellung: Frontlinse drehen.

4 Blendenskala und Blendenhebel.

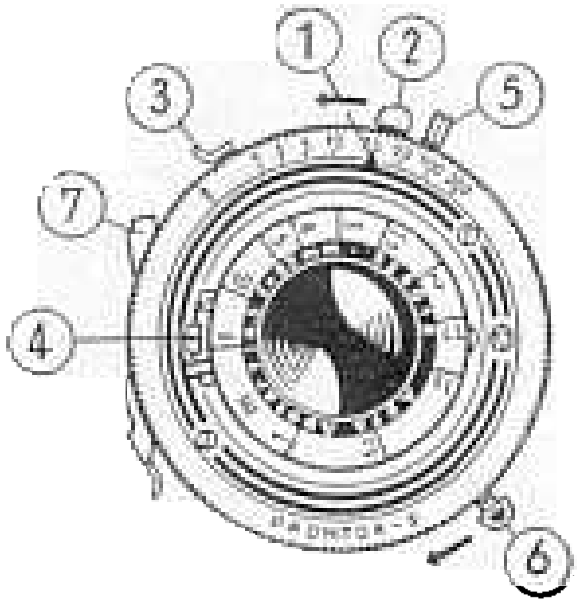
5 Synchronisierter Blitzlichtkontakt ø 3 mm.

6 Übertragungshebel für Verschluß-Auslösung.

Aufsteckdurchmesser für Filter 30 mm.

Die Zahlen auf dem Verschlußring bedeuten Sekunden-Bruchteile, z. B. 2 = ½ Sekunde, 50 = 1/50 Sekunde.

Stets erst kurz vor der Aufnahme Verschluß spannen! Das schützt vor unbeabsichtigter Auslösung und schont den Verschluß.



Prontor - Super - Verschluß

Blenden: 4,5 5,6 8 11 16 22

Zeiten: B, 1, 2, 5, 10, 25 50, 100, 300

Meter: 1 1,2 1,5 1,7 2 2,5 3 4 5 10 ∞

1 Markierung für Zeiteinstellung: äußeren, gerändelten Ring drehen.

2 Verschluß - Spannhebel: vor jeder Aufnahme spannen — auch bei B.

3 Blendenhebel.

4 Marke für Metereinstellung: Frontlinse drehen.

5 Synchronisierter Blitzlichtkontakt ø 3 mm.

6 Selbstauslöser. Vorlauf etwa 7 Sek. (Für B nicht anwendbar.)

1. Verschluß spannen.
2. Selbstauslöser-Hebel in Pfeilrichtung spannen.
3. Mit Auslöseknopf auslösen.

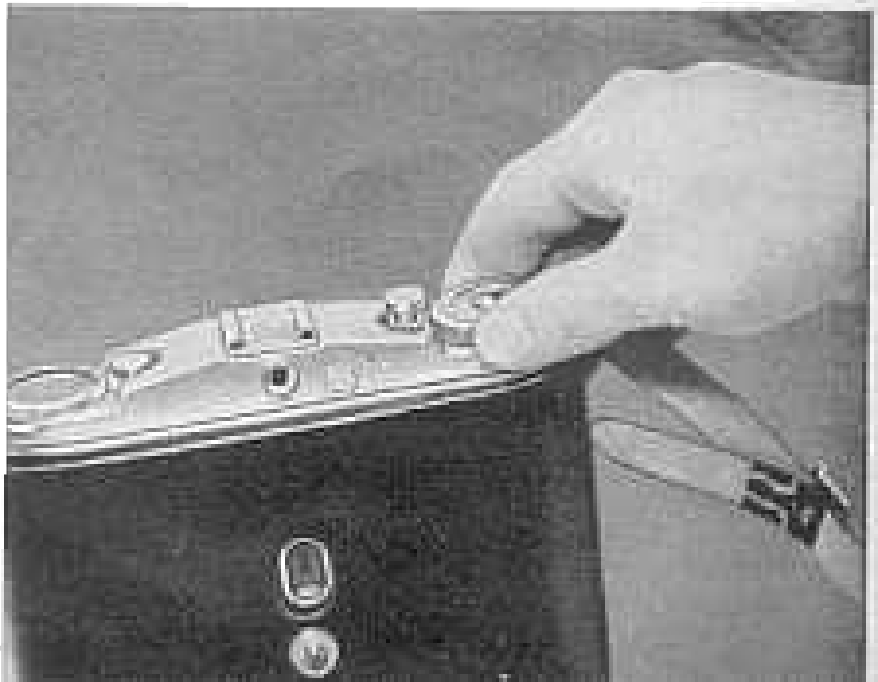
7 Nippel für Drahtauslöseranschluß.

Bei seiner Verwendung wirkt die Doppelbelichtungssperre nicht, deshalb auf Weiterschalten achten.

Aufsteckdurchmesser für Filter 30 mm.

Die Aufnahme:
Den Sucher so dicht an das Auge bringen, daß das Bildfeld bis in die Ecken voll überblickt wird. Camera sicher und fest mit beiden Händen halten. Auslöser mit dem Zeigefinger ruhig ganz nach unten durchdrücken.

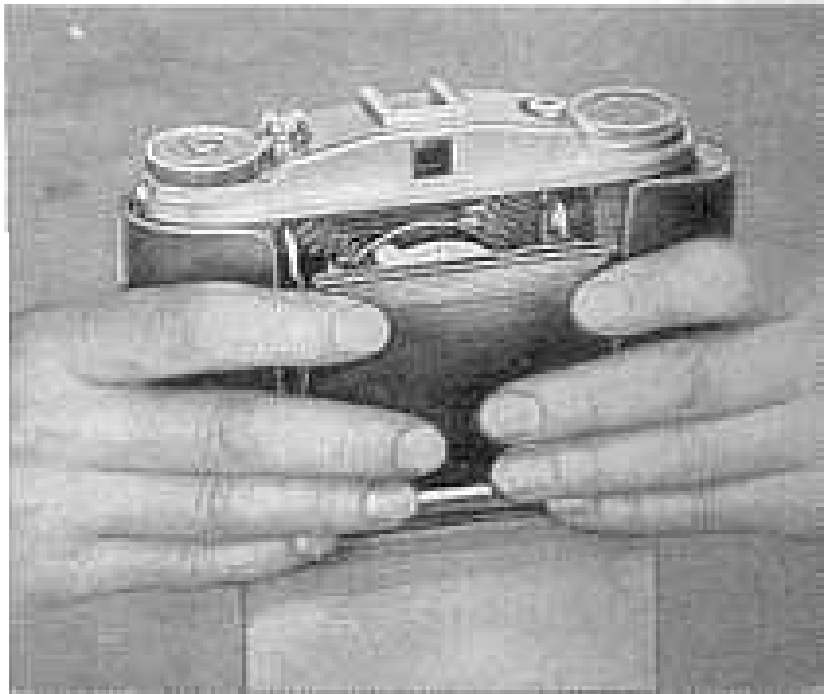
Mit 1/25 Sekunde hat man eine ziemliche Gewähr unverwackelter Aufnahmen, man suche jedoch stets einen festen Stand und presse die Oberarme fest an den Körper.
Camera stets gerade halten und nicht seitlich kanten.



Filmtransportknopf drehen, bis im Nummernfenster die nächste Zahl erscheint.

Schaltet man den Film erst kurz vor der Aufnahme, so bietet die Doppelbelichtungssperre den besten Schutz vor unbeabsichtigter Auslösung. (Siehe Seite 18.)

Schließen der Camera:
Durch einen leichten Druck beider Zeigefinger auf die Gelenke der Spreizen schließt sich der Laufboden der Camera.

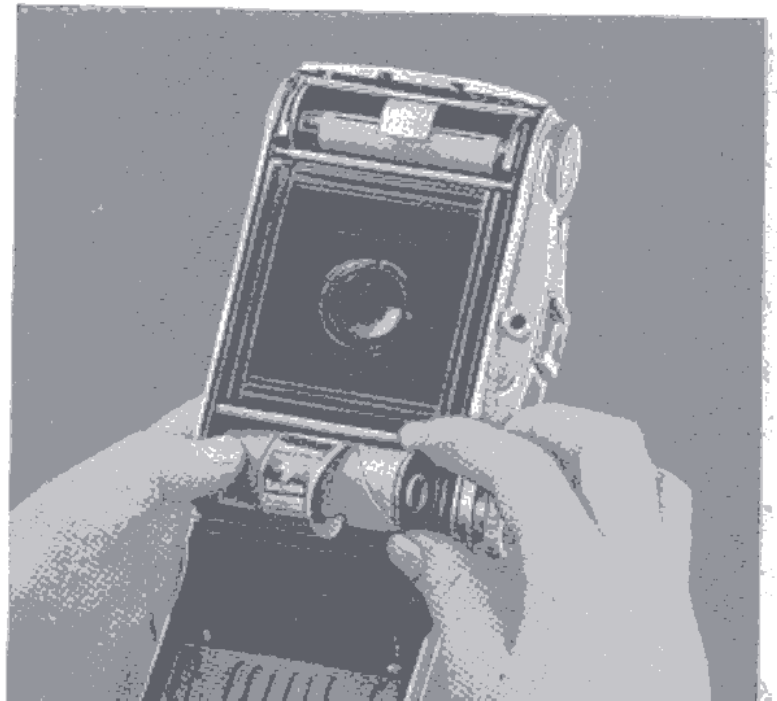


Mit einem festen Druck auf den angelenkten Laufboden ist die Camera nach hörbarem Einschnappen geschlossen.

Nach der letzten, 12. Aufnahme wird der Filmtransportknopf weitergedreht, bis das Ende des Schutzpapiers am Nummernfenster vorbeigleitet.

Filmspule entnehmen:
Camera-Rückwand öffnen (s. Seite 4), Transportknopf unter Rechtsdrehen nach außen ziehen.

Der Daumen der linken Hand hält die Spule, damit sich das Schutzpapier nicht lockert.



Die Filmspule wird durch eine Feder leicht gehoben und läßt sich daher bequem entnehmen.

Obacht, daß die Spule sich nicht beim Herausnehmen abwickelt! Schutzpapier umknicken und mit anhängendem Klebestreifen zukleben. Spule sofort lichtsicher verpacken.

Leere Spule nun wieder auf die andere Seite bringen. Hierzu den Spulenhalter herausschwenken, und die Spule — im umgekehrten Weg wie auf Seite 5 beschrieben — entnehmen und in die andere Spulenkammer legen — runde Bohrung auf den feststehenden Zapfen setzen.

Die Leerspule in die Spulenkammer drücken und den Transportknopf unter Rechtsdrehen behutsam eindrücken, bis der Mitnehmer in die geschlitzte Bohrung eingegriffen hat.

Nach Einlegen einer neuen Filmspule oder nach Zurückschwenken des Spulenhalters wird die Camerarückwand geschlossen.

Schärfentiefe ganz ohne Rechnerei

Man sagt auch Tiefenschärfe — gemeint ist immer die Tiefenausdehnung des Schärfen bereiches von vorn bis in die Tiefe des Motivs.

Vor dem Punkt, auf den die Entfernung eingestellt ist, ist die Zone der scharfen Abbildung weniger „tief", als dahinter.

Bei Nah-Einstellung ist die Schärfen-Zone geringer als bei Fern-Einstellung.

Große Blende z. B. 4,5 = große Lichtstärke; aber geringe Schärfentiefe.

Kleine Blende z. B. 16 = geringe Lichtstärke; jedoch große Schärfentiefe.

Mit kleinerer Blende (große Zahl) erzielt man eine größere Schärfentiefe. (S. Seite 15.) Ehrlich gesagt: für die meisten Aufnahmen braucht man das gar nicht zu wissen; für eine bewußte Bildgestaltung ist die Beachtung dieser Gesetzmäßigkeit jedoch oft genug von Nutzen. Am einfachsten ist es, wenn man sich zunächst einmal an die Zweipunkteinstellung hält. Für Schnappschüsse kommt man damit fast immer aus.

Blenden-einstellung	Meter-einstellung	Schärfen-bereich
zwischen 8 und 11	3 m (Nähe) 10 m (Ferne)	2,5 m — 5 m 5 m — ∞

Diese Daten sollte man sich notieren. Bei den meisten Verschlüssen sind die Zahlen rot markiert.

Schärfentiefentabelle

für Agfa Solinar und Apotar 1 : 4,5 f = 85 mm

Bei Einstellung auf Entfernung	und bei Abblendung auf					
	1:4,5	1:5,6	1:8	1:11	1:16	1:22
	erhält man scharfe Abbildungen von . . m bis . . m					
1 m	0,95—1,06	0,94—1,08	0,91—1,11	0,88—1,16	0,83—1,25	0,79—1,38
1,2 m	1,12—1,29	1,11—1,31	1,07—1,37	1,03—1,44	0,97—1,59	0,90—1,80
1,3 m	1,21—1,40	1,19—1,43	1,15—1,50	1,10—1,59	1,03—1,77	0,95—2,04
1,5 m	1,38—1,64	1,35—1,68	1,30—1,77	1,23—1,90	1,15—2,17	1,05—2,60
1,7 m	1,55—1,89	1,51—1,94	1,45—2,06	1,37—2,24	1,26—2,62	1,15—3,29
2 m	1,79—2,27	1,75—2,34	1,66—2,53	1,55—2,80	1,41—3,43	1,27—4,69
2,5 m	2,18—2,93	2,11—3,06	1,98—3,39	1,84—3,92	1,64—5,27	1,45—9,0
3 m	2,55—3,65	2,46—3,86	2,28—4,40	2,09—5,32	1,84—8,2	1,60—23
4 m	3,23—5,26	3,08—5,70	2,80—7,0	2,52—9,7	2,16—27	1,84—∞
5 m	3,84—7,2	3,64—8,0	3,26—10,0	2,88—18	2,42—∞	2,02—∞
10 m	6,2—25	5,70—41	4,81—∞	4,02—∞	3,17—∞	2,52—∞
∞	16—∞	11,1—∞	8,1—∞	6,10—∞	4,31—∞	3,19—∞

Sucherparallaxe

Das helle Sucherbild zeigt den Bildausschnitt in verkleinertem Maßstab und deckt sich mit dem Blickfeld der Camera. Bei Nahaufnahmen tritt jedoch eine geringe Abweichung auf, die sogenannte Sucherparallaxe. Es bedarf nur geringer Erfahrung, um diese Abweichung auszugleichen, die praktisch nur bei Nahaufnahmen im Bereich von weniger als 2 m störend wirken könnte. Es genügt dazu, die Camera etwas in Richtung zum Sucher hin anzuheben. Das Sucherbild muß dann also oben etwas mehr zeigen, als auf dem Bild erscheinen soll.

Pflege der Camera

Eine regelmäßige Pflege erhöht die Lebensdauer Ihrer Camera. Schützen Sie sie vor Staub und unnötig langer Sonnenbestrahlung. Vor dem Einlegen eines Films überzeugen Sie sich, daß der Innenraum der Camera frei von Staub oder irgendwelchen Fremdkörpern ist.

Das Objektiv bedarf naturgemäß einer besonders sorgsamen Pflege. Entfernen Sie sofort etwaige Verschmutzungen oder Fingerspuren, die bei derart hochpolierten Linsenflächen keineswegs so harmlos sind, wie landläufig angenommen wird. Zur Reinigung verwenden Sie nur geeignetes Fensterleder oder weiches Leinentuch, die absolut sauber, fett- und staubfrei sein müssen. Der Lappen wird über die Fingerkuppe genommen, gegebenenfalls über ein zugespitztes Hölzchen. Keinesfalls darf hierfür ein scharfkantiger Gegenstand oder Metall benutzt werden. Das Objektiv darf niemals geöffnet werden!

Blitzlichtkontakt

Die Isolette II ist mit einem Anschlußnippel (ø 3 mm) zur elektrischen Auslösung von Blitzlichtlampen (Vacublitz) ausgestattet. Die synchrone Auslösung bewirkt, daß die Öffnungszeit des Verschlusses mit dem Aufleuchten des Blitzes zeitlich zwangsläufig zusammenfällt. Da bei der Vielzahl der auf dem Weltmarkt befindlichen Blitzlichtlampen Zündverzögerungen und Abbrenndauer verschieden sind, empfiehlt es sich, bei der Verwendung des Blitzlichtkontaktes eine Verschlußzeit von $^1/_{25}$ Sekunde zu wählen.

Das Bild zeigt den neuen **Agfa Synchro-Blitzer,** der auf den Schuh der Isolette aufgeschoben oder mittels Haltebügel befestigt werden kann. Mit diesem handlichen Blitzer kann man immer und überall im Schnappschuß photographieren, d. h. es gibt keinen Winkel bei Tag und Nacht, wo man nicht mit Erfolg aus der Hand eine Aufnahme machen könnte.

Agfa Anastigmate Solinar und Apotar

mit Antireflexbelag, 1 : 4,5 f = 85 mm.

Die Objektive der Isolette II sind auf das sorgfältigste konstruiert und unter Verwendung erlesener Glassorten hergestellt. Sie sind wegen ihrer weitgetriebenen Korrektur gleichermaßen für Schwarz-Weiß-Aufnahmen, wie für die Agfacolor-Photographie geeignet. Der Antireflexbelag bewirkt eine gewisse Erhöhung der praktischen Lichtstärke, eine Steigerung der Brillanz und weitgehende Verhinderung der mitunter von den Reflexen an den Linsenoberflächen hervorgerufenen Störungen, wie Blendenflecke, Streulicht usw.

Ein wichtiger Hinweis!

Beim Öffnen der Camera nicht auf den Auslöseknopf drücken! Der Verschluß läßt sich sonst nicht mehr auslösen, da in diesem Falle automatisch die Sperrung in Funktion tritt. Zur Abhilfe muß die Camera noch einmal geschlossen, ordnungsgemäß geöffnet und der Film weitergedreht werden. — Will man aber das Filmstück nicht opfern, so kann man in solchen Sonderfällen den Verschluß am Objektivträger auslösen, indem man den kleinen Hebel des Auslöse-Mechanismus unten am Objektivträger (Seite 8) betätigt. Zur Vermeidung dieses Bedienungsfehlers beachte man:

Beim Öffnen Auslöseknopf nicht berühren!

Als weitere Regel merken Sie sich: Auslöseknopf stets vollständig niederdrücken!

Das Weiterschalten des Films sollte man grundsätzlich erst kurz vor der Aufnahme vornehmen. Der Auslöseknopf bleibt dann gesperrt und vor jeder unbeabsichtigten Handhabung geschützt. Bedienungsfehler, wie der oben beschriebene, können nicht vorkommen, wenn man sich an diese Regel hält.